



STAATLICHE
KUNSTHALLE
KARLSRUHE

Quartalsprogramm
2 / 2011

AUSSTELLUNGEN

Unsere Moderne Cézanne. Miró. Matisse. Kirchner. Beckmann. Klee.

30. April – 3. Oktober 2011, Hauptgebäude

Lumière Noire Neue Kunst aus Frankreich

11. Juni – 25. September 2011, Orangerie

Feuer Wasser Erde Luft Die 4 Elemente in der Kunst

bis 11. September 2011, Junge Kunsthalle

DAS CAFFÈ GRECO IN DER KUNSTHALLE

Ab 15. April begrüßen wir Sie in unserem
Caffè Greco zu Kaffee und kleinen Köstlichkeiten!

Hier erwarten Sie Spezialitäten aus der
Karlsruher Coniserie Endle.

Zum Glück
gib't's was
von
Endle

Impressum

Herausgeber: Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Direktion: Prof. Dr. Pia Müller-Tamm

Redaktion: Carmela Thiele, Maike Hohn M.A.

Umschlag: Paul Cézanne, Blick auf das Meer bei L'Estaque, um 1898, (Detail),
Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Foto: SKK

S. 3, 37 Norbert Miguletz; S. 39 Andrea Fabry; S. 9 B. Giesicke;

S. 12 Johannes Vogl; S. 22 Privat; S. 15, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 44 SKK

Gestaltung: SKK

Gesamtherstellung: Wilhelm Stober GmbH, Druckerei und Verlag, Eggenstein

EDITORIAL



Sonderausstellungen organisieren ohne Sonderausstellungs-
räume – diesen Balanceakt vollführt die Staatliche Kunst-
halle Karlsruhe seit einigen Jahrzehnten. Teile der Samm-
lung, die wir in möglichst großem Umfang unseren Be-
suchern zugänglich machen möchten, müssen dann wei-
chen; es kommt zu Umbauphasen mit temporären Raum-
schließungen, für die wir das Publikum um Wohlwollen
und Verständnis bitten.

Aber Anlass für solche Eingriffe ist stets ein neues Angebot
für die Besucher der Kunsthalle, in diesem Fall die Sonder-
ausstellung *Unsere Moderne. Cézanne. Miró. Matisse.
Kirchner. Beckmann. Klee.*, die Ende April im Hauptgebäu-
de eröffnet wird. Bereits ab 15. April wird im Erdgeschoss
das *Caffè Greco* eingerichtet, wo Sie die bekannten Spezia-
litäten des Karlsruher Café Endle genießen können. Unser
Dank gilt Herrn Dieter Endle und Herrn Bernhard Burger
vom Einrichtungshaus Burger für die tatkräftige Unterstüt-
zung.

Im Sommer erleben Sie die Orangerie temporär in neuer
Funktion: Wo bislang die Klassische Moderne ihren Ort
hatte, erwartet Sie unter dem Titel *Lumière Noire* zeitge-
nössische Kunst aus Frankreich.

Prof. Dr. Pia Müller-Tamm
Direktorin

TERMINÄNDERUNG

Die letzte Führung der Reihe „Personal choice“ wird vom 3. April auf den 15. Mai 2011 verlegt. Anlässlich des „Internationalen Museumstages“ führt Prof. Dr. Pia Müller-Tamm durch die aktuelle Sonderausstellung zur Kunst der Moderne.

Sonntag, 15. Mai 2011, 11 Uhr, Hauptgebäude
Die Moderne in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe
Prof. Dr. Pia Müller-Tamm

Treffpunkt ist das Foyer des Hauptgebäudes.
Führungsgebühr: € 2,- (zzgl. Eintritt)

TEMPORÄRE RAUMSCHLIESSUNGEN

Vorbereitung neuer Sonderausstellungen in Hauptgebäude und Orangerie

Wegen Umbauten und Vorbereitungen für die Ausstellung *Unsere Moderne. Cézanne. Miró. Matisse. Kirchner. Beckmann. Klee.* sind einzelne Sammlungsbereiche des Hauptgebäudes bis zur Eröffnung am 29. April 2011 geschlossen.

Die Orangerie ist bis zu Beginn der Schau *Lumière Noire. Neue Kunst aus Frankreich* am 10. Juni 2011 ebenfalls geschlossen. Aus diesem Grund gewährt die Kunsthalle allen Besuchern noch bis zum 29. April 2011 ermäßigten Eintritt!

Unsere Moderne.....	6
Begleitprogramm.....	8
Kultur Tipp.....	9
Lumière Noire.....	10
Feuer Wasser Erde Luft.....	12
Drei Fragen an Priska Weißbecher.....	14
Das Besondere Blatt.....	16
Ans Licht gebracht.....	18
Vorträge im Mai.....	21
Internationaler Museumstag.....	23
Kalender.....	25
Sonderführungen.....	36
Kurse für Kinder und Jugendliche.....	38
Kurse für Jugendliche und Erwachsene.....	42



AUSSTELLUNG

Unsere Moderne Cézanne. Miró. Matisse. Kirchner. Beckmann. Klee.

30. April – 3. Oktober 2011

Die herausragende Sammlung moderner Kunst in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe steht im Zentrum dieser Sonderausstellung, die Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Druckgraphik zu einem spektakulären Rundgang vereint. Über 200 Meisterwerke vom französischen Impressionismus und Kubismus über den deutschen Expressionismus zur konstruktiv-konkreten Kunst werden ab 30. April 2011 im Hauptgebäude gezeigt.

Der Besucher der Ausstellung erlebt eine Reise in jene Zeit, die wie keine andere von einem radikalen Umbruch in der künstlerischen Arbeitsweise und in den traditionellen Sehgewohnheiten bestimmt war. Die Vielschichtigkeit der Epoche wird anhand zentraler Künstlerpersönlichkeiten wie Edgar Degas, Paul Cézanne, Robert Delaunay, Franz Marc, Ernst Ludwig Kirchner, Max Ernst oder Otto Dix dokumentiert, die mit ihrer Arbeit die weitere Entwicklung der Kunst nachhaltig beeinflusst haben.

Anlässlich der Ausstellung erscheinen der Bestandskatalog der Malerei des 20. Jahrhunderts, bearbeitet von Siegmur Holsten, sowie ein Museumsführer für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren mit Texten von Britta Borger.

Bereits ab 15. April wird im Hauptgebäude ein Café eingerichtet, in dem Spezialitäten aus der Karlsruher Confiserie Endle angeboten werden.

Zum Glück
gibt's was
von
Endle

Ernst Ludwig Kirchner, *Varietätänzerin*, um 1910, (Detail), Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

YOUNG PREVIEW

Freitag, 29. April 2011, 16 Uhr, Hauptgebäude

ERÖFFNUNG

Freitag, 29. April 2011, 19 Uhr, Hauptgebäude

FÜHRUNGEN: € 2,-

Jeden Samstag und Sonntag, Himmelfahrt, Do, 2.6.;
Pfingstmontag, 13.6.; Fronleichnam, Do, 23.6.;
Tag d. Dt. Einheit, Mo, 3.10., jeweils 15 Uhr

FÜHRUNG IN FRANZÖSISCHER SPRACHE: € 2,-

Einmal im Monat samstags, 14 Uhr

AUDIOGUIDE: € 2,- (deutsch / französisch)

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

DR. DES. TESSA FRIEDRIKE ROSEBROCK | Vortrag

„Entartete Kunst“ in Karlsruhe

Mittwoch 25. Mai 2011, 19 Uhr

Hauptgebäude, Feuerbachsaal

DR. SIEGMAR HOLSTEN | Vortrag

Unsere Moderne

Höhen und Tiefen der Sammlungsgeschichte

Donnerstag, 30. Juni 2011, 19 Uhr

Hauptgebäude, Feuerbachsaal

*Nach jeder Veranstaltung findet ein kleiner Umtrunk
statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.*

Samstags und sonntags von 11–17 Uhr:

Open Space „Zeit für Elementares“ in der Jungen Kunsthalle
für Kinder ab 5 Jahren

AUSSTELLUNG IM BADISCHEN LANDESMUSEUM

Glasmalerei der Moderne Faszination Farbe im Gegenlicht

9. Juli bis 9. Oktober 2011



Albert Müller, *Zwei stehende Frauen*, Glasfenster,
1924, Foto: B. Giesicke

Bilder aus Glas,
Farbe und Licht -
die Glasmalerei
wurde traditionell
für den sakralen
Raum geschaffen.
Im Zeitalter der
Moderne emanzi-
pierte sie sich und
entwickelte die
Kunstverglasung,
das kleinformige
Glasbild sowie das
skulpturale Glasob-
jekt. Dennoch blieb

die Glasmalerei ihren Ursprüngen verbunden: Gerade in
jüngster Zeit wurden bedeutende Kirchenfensterprojekte
von Künstlern wie Gerhard Richter, Sigmar Polke, Neo
Rauch und Markus Lüpertz realisiert.

Diese künstlerische Vielfalt stellt das Badische Landesmu-
seum in einer großen Sonderausstellung vor: Vertreten sind
bekannte Meister ihres Fachs, darunter Johan Thorn Prik-
ker, Karl Schmidt-Rottluff, Otto Freundlich, Augusto Gia-
cometti, Fernand Léger, Le Corbusier, Jean Cocteau, Willi
Baumeister, Georg Meistermann, Otto Dix, Ludwig Schaf-
frath und Johannes Schreier.

Badisches Landesmuseum Karlsruhe | Schloss

Di – Mi, Fr – So, Feiertage 10 – 18 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Eintritt: € 8,- / ermäßigt € 6,- / Schüler € 2,-

Lumière Noire

Neue Kunst aus Frankreich

11. Juni – 25. September 2011

Die Orangerie öffnet im Sommer ihre Pforten für eine Wech-selausstellung mit zeitgenössischer Kunst aus Frankreich. 12 Künstlerinnen und Künstler – darunter Saâdane Afif, Guillaume Bresson, Vincent Ganivet, Dove Allouche und So-phie Bueno-Boutellier zeigen Werke aus Malerei, Zeichnung, Skulptur und Videokunst.

Das verbindende Element ist eine Vorliebe für die Nichtfarbe Schwarz, die seit dem 19. Jahrhundert einen festen Stellen-wert in der französischen Kunst einnimmt. Die Arbeiten reflektieren Eigenschaften und Bedeutungsfacetten, die aus dem kontrastreichen Zusammenspiel von Schwarz und Licht entstehen: von der Verdüsterung bis zur Auflösung des Rau-mes, vom abstrakten Flächenwert bis zur metaphysischen Aufladung des Bildes.

Infos zum Begleitprogramm: www.kunsthalle-karlsruhe.de

YOUNG PREVIEW

Freitag, 10. Juni 2011, 16 Uhr, Orangerie

ERÖFFNUNG

Freitag, 10. Juni 2011, 19 Uhr, Hauptgebäude

FÜHRUNGEN: € 2,-

Jeden Sonntag, Pfingstmontag, 13.6.;

Fronleichnam, Do, 23.6., jeweils 15 Uhr

FÜHRUNGEN IN FRANZÖSISCHER SPRACHE: € 2,-

Jeden Samstag, 16 Uhr

Guillaume Bresson, *Ohne Titel*, 2007, Privatsammlung, Courtesy Bourouina Gallery, Berlin

Feuer Wasser Erde Luft Die 4 Elemente in der Kunst

bis 11. September 2011

Im Laufe der Jahrhunderte schufen Künstler Werke, die die vier Elemente in den unterschiedlichsten Formen anschaulich machten. Die Junge Kunsthalle zeigt in ihrer Ausstellung einen spannenden Dialog zwischen Meistern des 18., 19. und 20. Jahrhunderts und jungen Künstlern aus Karlsruhe und Berlin. Den Besucher erwartet ein Zusammenspiel aus tosenden Sturmlandschaften, gewaltigen Vulkanausbrüchen und raumgreifenden, humorvollen Installationen.

Zur inhaltlichen Vertiefung lädt das umfangreiche Begleitprogramm für Kinder und Erwachsene ein. Veranstaltungen mit anderen Einrichtungen wie der Branddirektion Karlsruhe, der Waldpädagogik oder dem Naturkundemuseum bereichern das Programm.

Das Vermittlungsangebot eignet sich für Vorschüler und Schüler jeder Klassenstufe und jeder Schulart. Je nach Alter dauert das Programm zwischen 2 bis 3 Stunden.

Gebühr für angemeldete Klassen: € 3,50 pro Schüler
Der Eintritt für Einzelbesucher ist frei.
Materialkosten für Einzelbesucher: € 1,-

Alle Termine des Begleitprogramms können Sie dem Programmheft zur Ausstellung entnehmen oder als PDF unter www.kunsthalle-karlsruhe.de downloaden.

Johannes Vogl: *Watching the waves*, 2005, Courtesy Galerie Martin Janda, Wien
©Foto: Johannes Vogl

Der Eintritt in die JUNGE KUNSTHALLE ist für
Einzelbesucher frei!

Drei Fragen an Priska Weißbecher

Kaufmännische Geschäftsführung der Staatlichen
Kunsthalle Karlsruhe



Priska Weißbecher

Frau Weißbecher, wie sieht Ihr Arbeitsalltag als kaufmännische Geschäftsführerin der Kunsthalle aus? Was sind Ihre Tätigkeitsbereiche?

Meine Arbeitstage laufen unterschiedlich ab, je nach dem, ob Besprechungstermine oder eine Dienstreise anstehen und ob viele Anfragen zu beantworten sind. Längere konzentrierte Arbeitsphasen am Schreibtisch gibt es auch, oft muss ich mir diese aber ganz konsequent einplanen. Die Ursache dafür liegt in den vielfältigen Tätigkeitsbereichen, in denen ich Ansprechpartnerin für das Kollegium, die Personal- und die Schwerbehindertenvertretung sowie für Externe bin. Sie reichen vom Finanz-, Personal- und Vergabewesen über den Bereich Organisation bis hin zum Datenschutz und weiteren rechtlichen Fragestellungen. Bei allen Aufgaben werde ich von meinen Kolleginnen in der Verwaltung tatkräftig und äußerst zuverlässig unterstützt. Dennoch ist es erforderlich im operativen Geschäft vieles selbst zu übernehmen, da ich in Personalunion auch Verwaltungsleiterin bin.

Die Kunsthalle ist im Jahr 2009 in einen „Landesbetrieb“ umgewandelt worden. Welche Veränderungen hat diese neue Organisationsform in den letzten zwei Jahren mit sich gebracht?

Die Kunsthalle ist auch nach der Umwandlung eine rechtlich unselbständige Einrichtung des Landes Baden-Württemberg geblieben, der aber mit der neuen Betriebsform größere wirtschaftliche Eigenständigkeit und somit Flexibilität übertragen wurde. Außerdem war damit eine Änderung in der Führungsstruktur verbunden: Es gibt

nun einen Vorstand, in dem der Direktorin eine kaufmännische Geschäftsführung zur Seite steht. Unmittelbare Auswirkungen in der täglichen Arbeit hat die Umwandlung im Bereich der Finanzverwaltung, denn hier wurde von der Kameratechnik auf die kaufmännische Buchführung umgestellt. Dies trägt der größeren wirtschaftlichen Eigenständigkeit des Landesbetriebs Rechnung. In anderen Bereichen waren die Auswirkungen kaum spürbar. Meines Erachtens kommt es in einem Museum nicht entscheidend darauf an, in welcher Betriebsform es geführt wird, sondern auf die Menschen, die dort arbeiten. So hat der Wechsel im Direktorat von Herrn Prof. Schrenk zu Frau Prof. Müller-Tamm im Frühjahr 2009 gewiss deutlichere Veränderungen gebracht als die Umwandlung in einen Landesbetrieb zum 1.1.2009.

Sie sind zwar nicht inhaltlich mit den Ausstellungsprojekten der Kunsthalle befasst, welche Schau hat Ihnen in den vergangenen Jahren jedoch am besten gefallen?

In den vergangenen drei Jahren, die ich in der Kunsthalle tätig bin, gab es mehrere Ausstellungen, an die ich mich sehr gerne zurück erinnere, so z.B. Édouard Vuillard, Von Rodin bis Giacometti. Plastik der Moderne und die gerade zu Ende gehende Ausstellung Pia Fries. Krapprhizom Luisenkupfer. Wenn ich mich auf eine festlegen muss, würde ich als meine Liebblingsschau *Viaggio in Italia. Künstler auf Reisen 1770-1880* bezeichnen, einfach weil ich selbst gerne reise und durch die Stimmung in der Ausstellung schöne Urlaubserinnerungen in mir geweckt wurden.

Adolph von Menzel, Der Bärenzwinger im Zoologischen Garten, 1851

1. April – 30. Juni 2011
Hauptgebäude, Vorlesesaal

Seit dem 13. Jahrhundert ist der Bär das Wappentier Berlins, woraus sich auch die besondere Attraktion dieser Tiere im dortigen Zoo ableitet. In der Kulturgeschichte des Menschen spielt der Bär seit den frühesten Höhlenmalereien eine besondere Rolle: Die eigentümliche Verbindung von wilder, unbändiger Kraft und possierlichen, dem Menschen verwandten Bewegungsabläufen machte ihn einerseits zur begehrten Jagdtrophäe und andererseits zum geliebten Plüschtier. In diesem Zusammenhang scheint auch die Darstellung des Berliner Bärenzwingers von Adolph von Menzel (1815–1905) aus dem Jahr 1851 eine ambivalente Wirkung auszustrahlen: Fünf ausgewachsene Tiere schildert der Künstler in ihrem abgesenkten und eingemauerten Rundkäfig, in dessen Mitte ein kahler Baum steht. Ein Bär ist dort hinauf geklettert und faucht die Zoobesucher an, welche am oberen Bildrand die Tiere über eine schützende Mauer hinweg betrachten. Unter ihm laufen seine Artgenossen wie im Kreis um diese zentrale Figur.

Menzel zeigt dieses enge Beieinander der großen Tiere aus ihrer Sicht: Das Betrachterauge befindet sich auf dem Boden des Zwingers und erlebt visuell die beklemmende Gefangenschaft mit: Einerseits führt dies zu einer Identifikation mit den eingesperrten Bären, andererseits jedoch auch zu einem Gefühl der Bedrohung durch eben diese ruhelosen, gefährlichen Raubtiere. Der Blick gleitet unweigerlich hinauf zur Mauerbrüstung, hinter der die Zoobesucher geschützt dem Spektakel beiwohnen und hinter der man – bei allem Mitgefühl für Meister Petz – selbst auch lieber wäre.



Adolph von Menzel, *Der Bärenzwinger im Zoologischen Garten*, 1851

Dieses Blatt gehört zu Menzels berühmter sechsteiliger Lithografiefolge der „Versuche auf Stein mit Pinsel und Schab-eisen“, die 1851 in Berlin erschien. Der gelernte Lithograf, der mit 16 Jahren die Steindruck-Anstalt seines verstorbenen Vaters übernehmen musste, um die Familie zu ernähren, zeigt in diesen Blättern seine Virtuosität in der noch jungen Technik der Lithografie und führt ihre mannigfaltigen grafischen Ausdrucksmöglichkeiten vor.

FÜHRUNG

Mittwoch, 22. Juni, 13 Uhr, Kunstimbiss
Bärenfütterung im Kupferstichkabinett
Dr. Dorit Schäfer
Hauptgebäude

NEUE FÜHRUNGSREIHE ANS LICHT GEBRACHT – WERKE AUS DEM DEPOT

Das Roncalli-Forum und die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe bieten eine Veranstaltungsreihe an, in der ausgewählte Werke der Sammlung aus theologischer und kunsthistorischer Perspektive erläutert werden.

In diesem Quartal geht die Führungsreihe in eine neue Runde! Ab Mai werden unter dem Titel „Ans Licht gebracht“ Werke aus dem Depot der Staatlichen Kunsthalle vorgestellt. Die selten gezeigten Kunstwerke bekommen einen festen Platz in der Schausammlung. An einer eigens eingerichteten Wand im Erdgeschoss des Hauptgebäudes werden sie im monatlichen Wechsel ausgestellt.

Bruderliebe



Franz Xaver Winterhalter, *Selbstbildnis des Künstlers mit seinem Bruder Hermann*, 1840

Innige Verbundenheit und Einverständnis sprechen aus diesem privat anmutenden Gemälde Franz Xaver Winterhalters von 1840, das den Künstler gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Hermann zeigt. Zeitlebens sollte letzterer dem großen europäischen „Fürstenmaler“ Franz Xaver zur Seite stehen, seine Werkstatt leiten, seine Aufträge koordinieren, beenden oder auch selbst übernehmen.

Um die außergewöhnliche Bruderliebe, die aus dem Bildnis der Geschwister spricht, kreist die letzte Führung aus der Veranstaltungsreihe zur irdischen und himmlischen Liebe.

FÜHRUNGEN:

Dienstag, 19. April 2011, 20 Uhr

Mittwoch, 20. April 2011, 13 Uhr (Kunstimbiss)

Mittwoch, 20. April 2011, 14 Uhr (Internetübertragung)

Dipl.-Theol. Stephan Langer und Dr. Dorit Schäfer



Esaias van de Velde, Die Predigt Johannes des Täufers, wahrscheinlich 1618

Das Gemälde des holländischen Malers, Zeichners und Radierers Esaias van de Velde (1587–1630) macht die neutestamentarische Szene der Bußpredigt des Täufers zum Thema, von der die Evangelien des Matthäus und des Lukas berichten. Anstatt das Ereignis gemäß der biblischen Vorlage in der Wüste von Judäa stattfinden zu lassen, verlegt der Maler es in eine großzügig angelegte Waldlandschaft. Mit dieser topographischen Verlagerung der Szene in die holländische Landschaft nimmt er die Darstellungstradition des Bildthemas seiner Zeit auf.

FÜHRUNGEN:

Dienstag, 3. Mai 2011, 20 Uhr

Mittwoch, 4. Mai 2011, 13 Uhr (Kunstimbiss)

Mittwoch, 4. Mai 2011, 14 Uhr (Internetübertragung)

Dr. Albert Käuflein und Maike Hohn M.A.

Karl Schmidt-Rottluff, Die weiße Treppe, 1929



Zentrales Motiv des Künstlers Karl Schmidt-Rottluff (1884-1976) ist die im Titel erwähnte weiße Treppe. Der Betrachter stößt am unteren Bildrand direkt auf ihren Absatz. Der Blick wird Stufe um Stufe hinaufgezogen. Sind die expressiv-malerischen Anfänge des Künstlers doch sehr im farbenfrohen Impressionis-

mus verhaftet, so hat er in dieser Phase seines Lebens zu einer Monumentalität gefunden, die trotz einer Vereinfachung der Formen in ihrer Farbigkeit und ihrem Duktus mehr der Wirklichkeit angenähert ist. Die streng vertikale Ausrichtung des Bildaufbaus verstärkt den Sog nach oben. So leitet die Treppe den Sehnsüchtigen immer weiter hinauf – hinauf zu höheren Zielen?

FÜHRUNGEN:

Dienstag, 7. Juni 2011, 20 Uhr

Mittwoch, 8. Juni 2011, 13 Uhr (Kunstimbiss)

Mittwoch, 8. Juni 2011, 14 Uhr (Internetübertragung)

Dr. Albert Käuflein und Jenny Lukat M.A.

VIRTUELLE FÜHRUNG

Zusätzlich zu den beiden Führungen können Sie mittwochs um 14 Uhr an einer virtuellen Führung aus der Staatlichen Kunsthalle via Internet teilnehmen.

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN

Roland Bauer: roland.bauer@km.kv.bwl.de

Ansprechpartner Ministerium für Kultur,
Jugend und Sport Baden-Württemberg

Karoline Luise Sammlerin und Kunstkennerin



Jean-Etienne Liotard,
*Prinzessin Karoline Luise von
Hessen-Darmstadt, 1745*

Prof. Dr. Christoph Frank, Mendrisio | Vortrag

Vom Amateur zum Connaisseur

**Die außergewöhnliche Kunstkennerchaft und
Sammlungspraxis Karoline Luises von Baden**

Mittwoch, 4. Mai 2011, 19 Uhr

Hauptgebäude, Feuerbachsaal

Karoline Luise von Baden zählte weit über Karlsruhe hinaus zu den kultiviertesten Vertreterinnen der höfischen Eliten des europäischen 18. Jahrhunderts. Zu ihren Briefpartnern zählten Voltaire, d'Alembert aber auch Carl von Linné. Ihre wissenschaftlichen Interessen waren so umfassend wie ihre künstlerischen, ästhetischen und literarischen Vorlieben. Ihr Malereikabinett, das sie bisweilen als eine „Bibliothek“ bezeichnete, verdankte sich einer ungewöhnlichen Kennerchaft und Sammlungspraxis, die im Rahmen dieses Vortrages einmal genauer vorgestellt werden sollen.



Prof. Dr. Christoph Frank



Prof. Dr. Marcel Roethlisberger

Prof. Dr. Marcel Roethlisberger, Genf | Vortrag

Jean-Etienne Liotard

Leben und Werk des großen Genfer Pastellmalers

Mittwoch, 11. Mai 2011, 19.00 Uhr

Hauptgebäude, Feuerbachsaal

Jean-Etienne Liotard (1702–1789) war einer der bedeutendsten Künstler des 18. Jahrhunderts, der in seinem Werk und seinem Leben ganz eigene Wege beschritt. Er arbeitete an den Höfen von Paris, Rom, Istanbul, Wien, Den Haag und London. Für kurze Zeit führte er in Darmstadt die hessische Prinzessin Karoline Luise, die später Markgräfin von Baden wurde, in die Kunst der Pastellmalerei ein. In seinem Vortrag geht Prof. Roethlisberger, Mitautor des umfangreichen Liotard-Werkkataloges, auf den Einfluss ein, den der Künstler auf den Geschmack und die Kunstauffassung Karoline Luises hatte. Es zeigt sich, dass ihre Sammlung, die heute großteils zum stolzen Besitz der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gehört, in starkem Maße von Liotards Ansichten geprägt war.

Nach jeder Veranstaltung findet ein kleiner Umtrunk statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Museen, unser Gedächtnis

Sonntag, 15. Mai 2011

Das diesjährige Motto des Internationalen Museumstages am 15. Mai 2011, „Museen, unser Gedächtnis“, trifft ins Zentrum der Daseinsberechtigung von Museen. Als öffentlicher Ort der Bewahrung materieller Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt ist es ein lebendiger „Erinnerungsraum“, in dem die Besucher Kontakt mit der Geschichte ihrer Kultur aufnehmen können.

Die Kunsthalle greift das Motto des Internationalen Museumstages auf und bietet hierzu ein besonderes Veranstaltungsprogramm an. Zwei Kurzführungen sowie ein praktischer Kurs nehmen sich der Thematik auf unterschiedliche Weise an.

TERMINE IM ÜBERBLICK

KURS

11–13 Uhr

Vermiss mein nicht!

Erinnerungsbilder für die ganze Familie

Mit Malerei, Zeichnung, Pastell und Fotografie können Kinder und Erwachsene Bilder von sich selbst für die Ewigkeit festhalten. Für Kinder ab 8 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und Großeltern





Dr. des. Tessa Friederike Rosebrock

KURZFÜHRUNGEN

12 Uhr und 16 Uhr

Rückseiten

Das verborgene Gedächtnis der Gemälde

Bilder erzählen weitaus mehr, als sie dem Betrachter auf der Leinwand zeigen. Besonders ihre Rückseiten geben Auskunft über die eigne Geschichte. Dr. des. Tessa Friederike Rosebrock, Provenienzforscherin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, befasst sich mit den Bilderrücken verschiedener Werke und kommt dabei der Vergangenheit der Kunstwerke auf die Spur.

Dr. des. Tessa Friederike Rosebrock

14 Uhr und 17 Uhr

Tagebücher des Sehens

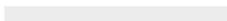
Skizzen und Notizen von Carl Schuch

Eindrücke und Erinnerungen werden von Künstlern häufig in Skizzen festgehalten. Gesammelt und gefasst werden sie zu „Tagebüchern des Sehens“. Dr. Astrid Reuter stellt die Skizzenbücher des aus Wien stammenden Künstlers Carl Schuch (1846-1903) vor, die sich im Bestand der graphischen Sammlung der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe befinden.

Dr. Astrid Reuter

Der Eintritt in die Kunsthalle und zu den Führungen ist an diesem Tag frei!

FÜHRUNGEN UND VERANSTALTUNGEN IM APRIL

	Kunstimbiss. Kurzführung
	Personal choice. Direktorenführung
	Zeit für Kunst. Führung für Senioren
	Sonderführungen in frz., span. Sprache, Gebärdensprache und für Blinde

Fr	1.4.	10.15 Uhr Hauptgebäude	Kunst mit Muße. Führung Vom Reiz des Alltäglichen. Holländische Malerei des 17. Jh. <i>Dr. des. Kathrin Wranek</i>
Sa	2.4.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in französischer Sprache Le portrait féminin à travers les siècles <i>Françoise Tönnemann</i>
So	3.4.	11 Uhr Hauptgebäude	Führung Klare Verhältnisse. Landschaftskompositionen des 17. Jh. <i>Dr. Jutta Hietschold</i>
So	3.4.	15.30 Uhr Hauptgebäude	Kunst und Kirche. Theol. Führung Der Ordnungssinn des Biedermeier: Gustav Osterroht, Blick auf Karlsruhe von Süden, 1869 <i>Pfr. Dr. Ulrike Schneider-Harpprecht (evang.)</i>
Di	5.4.	20 Uhr Hauptgebäude	Abendführung Das Goldene Jahrhundert. Beispiele Niederländischer Meister <i>Dr. Arthur Mehlstäubler</i>
Mi	6.4.	13 Uhr Hauptgebäude	Kunstimbiss. Kurzführung Ein Löffelchen für Papa..., Jacques Blanchard, Heilige Familie, 1631 <i>Dr. Markus Lörz</i>
Sa	9.4.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in spanischer Sprache Los pintores impresionistas alemanes <i>Isabel Garcia Fuente M.A.</i>
So	10.4.	11 Uhr Hauptgebäude	Führung Frans Francken d. J. – Unbeständigkeit irdischen Glücks und die Folgen nichtswürdigen Tuns <i>Margit Fritz M.A.</i>

So 10.4. 14.30 Uhr
Hauptgebäude
Sonntagsspaziergang. Führung
Malerei der Aufklärung
Dr. Ursula Schmitt-Wischmann

Di 12.4. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Einblick in die Stuben –
Genremalerei im 17. Jh.
Simone Dietz M.A.

Mi 13.4. 13 Uhr
Junge Kunsthalle
Kunstimbiss. Kurzführung
Wasser marsch!
Indra.: O.T. (Große Woge)
Jenny Lukat M.A.

Do 14.4. 10.30 Uhr
Hauptgebäude
Zeit für Kunst. Führung für Senioren
Deutsche Kunst am Morgen der
Moderne
Dr. Arthur Mehlstäubler

Sa 16.4. 15 Uhr
Hauptgebäude
Epochen der Kunst. Führung
Holland im 17. Jh.: Stilllebenmalerei II
Dr. Ursula Schmitt-Wischmann

So 17.4. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Gefoltert, gefeiert: Märtyrertitel
Dr. Jutta Hietschold

Di 19.4. 13.15 Uhr
Hauptgebäude
Treffpunkt. Kunst!
Schüler führen Schüler

Di 19.4. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Die irdische und himmlische Liebe
Bruderliebe: Franz Xaver Winter-
halter, Selbstbildnis mit seinem
Bruder Hermann, 1840
*Dipl.-Theol. Stephan Langer,
Dr. Dorit Schäfer*

Mi 20.4. 13 Uhr
Hauptgebäude
Kunstimbiss. Kurzführung
Die irdische und himmlische Liebe
(siehe oben)

Ostern in der Kunsthalle

Fr 22.4. 14 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Die Kreuzigung: Vom Regler-Meister
bis Grünewald
Dr. Holger Jacob-Friesen

Fr 22.4. 16 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Das Kreuz als Provokation
Pfr. i.R. Eckhart Marggraf (evang.)

So 24.4. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Die Karlsruher Passion
Margit Fritz M.A.

So 24.4. 14 Uhr
Hauptgebäude
Rundgang
Passion und Auferstehung

So 24.4. 16 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Christ ist erstanden: Ostern in Kunst
und Theologie
Dr. Albert Käuflein (kath.)

Mo 25.4. 14 Uhr
Hauptgebäude
Rundgang
Passion und Auferstehung

Mo 25.4. 16 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Das nonverbale Gebet
Dr. Siegmund Holsten

Di 26.4. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Das erstaunliche Schicksal einiger
Gemälde der Staatlichen Kunsthalle
Dr. Lieselotte Benedict

Mi 27.4. 13 Uhr
Hauptgebäude
Kunstimbiss. Kurzführung
Lovis Corinth. Blick aus dem Atelier
Carmela Thiele

Fr 29.4. 16 Uhr
Hauptgebäude
Young Preview
Unsere Moderne

Fr 29.4. 19 Uhr
Hauptgebäude
Ausstellungseröffnung
Unsere Moderne

VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN IM MAI

- So 1.5. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Weidmannsheil. Das Jagdstillleben
Thomas Angelou M.A.
- So, 1.5. 15.30 Uhr
Hauptgebäude
Kunst und Kirche. Theol. Führung
Heilsgeschichte erlebbar machen:
Meister mit der Nelke, Fragmente
eines Sippenaltars der Dreikönigs-
kapelle zu Baden im Aargau, um 1500
Pfr. i.R. Franz Scherer (kath.)
- So 1.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne
- Di 3.5. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Ans Licht gebracht: Esaias van de Velde,
Die Predigt Johannes des Täufers,
wahrscheinlich 1618
Dr. Albert Käuflein, Maïke Hohn M.A.
- Mi 4.5. 13 Uhr
Hauptgebäude
Kunstimbiss. Kurzführung
Ans Licht gebracht
(siehe oben)
- Mi 4.5. 19 Uhr
Hauptgebäude
Vortrag
Vom Amateur zum Connoisseur
Die außergewöhnliche Kunstkenner-
schaft und Sammlungspraxis
Karoline Luises von Baden
Prof. Dr. Christoph Frank
- Sa 7.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne
- So 8.5. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Die blonde Maria aus Magdala
Dr. Jutta Hietschold
- So 8.5.14.30 Uhr
Hauptgebäude
Sonntagsspaziergang. Führung
Zwischen Idealismus und Pleinair:
Positionen der Landschaftsmalerei
Dr. Ursula Schmitt-Wischmann

- So 8.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne
- Di 10.5. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Ganz schön dufte! Bilder, die man
riechen kann
Thomas Angelou M.A.

- Mi 11.5. 13 Uhr
Hauptgebäude
Kunstimbiss. Kurzführung
Ein spätes Frühstück: Gabriel
Metsu, Junges Paar beim Frühstück
Dr. Markus Lörz

- Mi 11.5. 19.00 Uhr
Hauptgebäude
Vortrag
Jean-Etienne Liotard
Leben und Werk des großen
Genfer Pastellmalers
Prof. Dr. Marcel Roethlisberger

- Sa 14.5. 14 Uhr
Hauptgebäude
Führung in französischer Sprache
in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

- Sa 14.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

- Sa 14.5. 15.15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in Gebärdensprache
„Königliche Hoheit – bitte nicht
lächeln.“ Porträtmalerei am Hofe
Frankreichs im 17. Jh.
Angelika Zinsmaier M.A.,
Rosemarie Hünerfaut
(Anmeldung erforderlich bis 11.5.)

Internationaler Museumstag

- So 15.5. 11 Uhr
Hauptgebäude
Personal choice. Direktorenführung
Die Moderne der Staatlichen Kunst-
halle Karlsruhe
Prof. Dr. Pia Müller-Tamm

- So 15.5. 12 Uhr
Hauptgebäude
Kurzführung
Rückseiten – Das verborgene
Gedächtnis der Gemälde
Dr. des. Tessa Friederike Rosebrock

So	15.5.	14 Uhr Hauptgebäude	Kurzführung Tagebücher des Sehens – Skizzen und Notizen von Carl Schuch <i>Dr. Astrid Reuter</i>
So	15.5.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
So	15.5.	16 Uhr Hauptgebäude	Kurzführung Rückseiten – Das verborgene Gedächtnis der Gemälde <i>Dr. des. Tessa Friederike Rosebrock</i>
So	15.5.	17 Uhr Hauptgebäude	Kurzführung Tagebücher des Sehens – Skizzen und Notizen von Carl Schuch <i>Dr. Astrid Reuter</i>

Di 17.5. 13.15 Uhr
Hauptgebäude
Treffpunkt. Kunst!
Schüler führen Schüler

Di 17.5. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Willkommen zum Sonntagstee –
Kultur im 19. Jahrhundert
Simone Dietz M.A.

Mi 18.5. 13 Uhr
Hauptgebäude
Kunstimbiss. Kurzführung
Ein anderer Blick auf die Gesellschaft
– Zeichnungen von Karl Hubbuch
Juliane Betz M.A.

Do 19.5. 10.30 Uhr
Hauptgebäude
Zeit für Kunst: Führung für Senioren
Einblicke – Interieurs auf Gemälden
Alter Meister
Dr. Arthur Mehlstäubler

Sa 21.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

So 22.5. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Französische Malerei des Barock
Dr. Arthur Mehlstäubler

So 22.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Di 24.5. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Tierstillleben: Ein Ausblick
Dr. Holger Jacob-Friesen

Mi 25.5. 13 Uhr
Junge Kunsthalle
Kunstimbiss. Kurzführung
Sonne, Strand und Meer...
Johannes Vogl, „Watching the waves“
Jenny Lukat M.A.

Mi 25.5. 19 Uhr
Hauptgebäude
Vortrag
„Entartete Kunst“ in Karlsruhe
Dr. des. Tessa Friederike Rosebrock

Fr 27.5. 10.15 Uhr
Hauptgebäude
Kunst mit Muße. Führung
„Unsere“ Neue Sachlichkeit
Juliane Betz M.A.

Sa 28.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Epochen der Kunst. Führung
Holland im 17. Jh.: Genremalerei
Dr. Ursula Schmitt-Wischmann

Sa 28.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Sa 28.5. 15.15 Uhr
Hauptgebäude
Führung für Blinde und Sehbehinderte
Die Königskinder Ludwig XIII. und
Elisabeth lassen bitten – Porträtmalerei
am Hofe Frankreichs im 17. Jh.
Angelika Zinsmaier M.A.
(Anmeldung erforderlich bis 25.5.)

So 29.5. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Das wahre Gesicht und das Gesicht
als Ware
Dr. Lieselotte Benedict

So 29.5. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Di 31.5. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Ein Haus für die Kunst –
das Gebäude der Kunsthalle
Simone Dietz M.A.

VERANSTALTUNGEN UND FÜHRUNGEN IM JUNI

Mi	1.6.	13 Uhr Hauptgebäude	Kunstimbiss. Kurzführung Ein Maler aus dem Umkreis Martin Schongauers: Der Meister der Benda-Madonna <i>Dr. Holger Jacob-Friesen</i>
Do	2.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
Sa	4.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in spanischer Sprache Los paisajistas holandeses del SXVII <i>Isabel García Fuente M.A.</i>
Sa	4.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
So	5.6.	11 Uhr Hauptgebäude	Führung Schmuck als Zierde und Zeichen im Porträt <i>Dr. Jutta Hietschold</i>
So	5.6.	14.30 Uhr Hauptgebäude	Sonntagsspaziergang. Führung Französische Bildnismalerei des 17. und 18. Jh.: Vom Standesporträt zur Aufklärung <i>Dr. Ursula Schmitt-Wischmann</i>
So	5.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
So	5.6.	15.30 Uhr Hauptgebäude	Kunst und Kirche. Theol. Führung Sinn menschlicher Existenz: Max Beckmann, Stilleben mit gestürzter Kerze, 1930 <i>Pfr. i.R. Eckhart Marggraf (evang.)</i> <i>Dr. Siegmar Holsten</i>
Di	7.6.	13.15 Uhr Hauptgebäude	Treffpunkt. Kunst! Schüler führen Schüler
Di	7.6.	20 Uhr Hauptgebäude	Abendführung Ans Licht gebracht: Karl Schmidt-Rottluff, Die weiße Treppe, 1929 <i>Dr. Albert Käuflein, Jenny Lukat M.A.</i>

Mi	8.6.	13 Uhr Hauptgebäude	Kunstimbiss. Kurzführung Ans Licht gebracht: (siehe oben) <i>Dr. Albert Käuflein, Jenny Lukat M.A.</i>
Fr	10.6.	16 Uhr Orangerie	<i>Young Preview</i> <i>Lumière Noire. Neue Kunst aus Frankreich</i>
Fr	10.6.	19 Uhr Hauptgebäude	<i>Eröffnung</i> <i>Lumière Noire. Neue Kunst aus Frankreich</i>
Sa	11.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
Sa	11.6.	16 Uhr Orangerie	Führung in französischer Sprache in der Sonderausstellung <i>Lumière Noire</i>
So	12.6.	11 Uhr Hauptgebäude	Führung Geist und Galanterie. Exotismus und Orientalismus im 18. Jh. <i>Thomas Angelou M.A.</i>
So	12.6.	15 Uhr Orangerie	Führung in der Sonderausstellung <i>Lumière Noire</i>
So	12.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
Mo	13.6.	15 Uhr Orangerie	Führung in der Sonderausstellung <i>Lumière Noire</i>
Mo	13.6.	15 Uhr Hauptgebäude	Führung in der Sonderausstellung <i>Unsere Moderne</i>
Di	14.6.	20 Uhr Hauptgebäude	Abendführung Französische Malerei des Rokoko <i>Dr. Arthur Mehlstäubler</i>
Mi	15.6.	13 Uhr Hauptgebäude	Kunstimbiss. Kurzführung Aufbruch in eine neue Zeit <i>Petra Erler-Striebel</i>

Do 16.6. 10.30 Uhr
Hauptgebäude
Zeit für Kunst. Führung für Senioren
*Unsere Moderne – Rundgang
durch die Ausstellung
Dr. Arthur Mehlstäubler*

Sa 18.6. 14 Uhr
Hauptgebäude
Führung in französischer Sprache
in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Sa 18.6 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Sa 18.6 16 Uhr
Orangerie
Führung in französischer Sprache
in der Sonderausstellung
Lumière Noire

So 19.6. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Innehalten gibt innen Halt –
Pieter de Hooch
Dr. Lieselotte Benedict

So 19.6. 15 Uhr
Orangerie
Führung in der Sonderausstellung
Lumière Noire

So 19.6 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Di 21.6. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Lumière Noire
Juliane Betz M.A.

Mi 22.6. 13 Uhr
Hauptgebäude
Kunstimbiss. Kurzführung
Bärenfütterung im Kupfer-
stichkabinett
Dr. Dorit Schäfer

Do 23.6. 15 Uhr
Orangerie
Führung in der Sonderausstellung
Lumière Noire

Do 23.6. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Fr 24.6. 10.15 Uhr
Orangerie
Kunst mit Muße. Führung
Die Orangerie in schwarzem Licht
Maike Hohn M.A.

Sa 25.6. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Sa 25.6. 15 Uhr
Hauptgebäude
Epochen der Kunst. Führung
Die deutsche Romantik
Dr. Ursula Schmitt-Wischmann

Sa 25.6. 16 Uhr
Orangerie
Führung in französischer Sprache
in der Sonderausstellung
Lumière Noire

So 26.6. 11 Uhr
Hauptgebäude
Führung
Deutsche Kunst am Morgen
der Moderne
Dr. Arthur Mehlstäubler

So 26.6. 15 Uhr
Orangerie
Führung in der Sonderausstellung
Lumière Noire

So 26.6. 15 Uhr
Hauptgebäude
Führung in der Sonderausstellung
Unsere Moderne

Di 28.6. Start des Kamuna-Button-Vorverkaufs!
Karten im Vorverkauf:
€ 8,- / erm. € 6,-
Abendkasse: € 10,- / erm. € 8,-

Di 28.6. 20 Uhr
Hauptgebäude
Abendführung
Wir bitten zum Tanz!
David Teniers und seine Zeit
Thomas Angelou M.A.

Mi 29.6. 13 Uhr
Orangerie
Kunstimbiss. Kurzführung
Caravaggio lässt grüßen! Guillaume
Bressons Tischszene von 2008
Maike Hohn M.A.

Do 30.6. 19 Uhr
Hauptgebäude
Vortrag
Unsere Moderne
Höhen und Tiefen der Sammlungs-
geschichte
Dr. Siegmur Holsten

SONDERFÜHRUNGEN

ZEIT FÜR KUNST: FÜHRUNGEN FÜR SENIOREN

Deutsche Kunst am Morgen der Moderne

Donnerstag, 14. April, 10.30 Uhr

Dr. Arthur Mehlstäubler

Hauptgebäude

Einblicke – Interieurs auf Gemälden Alter Meister

Donnerstag, 19. Mai, 10.30 Uhr

Dr. Arthur Mehlstäubler

Hauptgebäude

Unsere Moderne – Rundgang durch die Ausstellung

Donnerstag, 16. Juni, 10.30 Uhr

Dr. Arthur Mehlstäubler

Hauptgebäude

FÜHRUNG FÜR BLINDE UND SEHBEHINDERTE

Die Königskinder Ludwig XIII. und Elisabeth lassen bitten – Porträtmalerei am Hofe Frankreichs im 17. Jh.

Samstag, 28. Mai, 15.15 Uhr

Angelika Zinsmaier M.A.

(Anmeldung erforderlich bis 25.5.)

Hauptgebäude

FÜHRUNG IN GEBÄRDENSPRACHE

„Königliche Hoheit – bitte nicht lächeln.“ Porträtmalerei am Hofe Frankreichs im 17. Jh.

Samstag, 14. Mai, 15.15 Uhr

Angelika Zinsmaier M.A., Rosemarie Hünerfaut

(Anmeldung erforderlich bis 11.5.)

Hauptgebäude



FREMDSPRACHIGE FÜHRUNGEN

FÜHRUNGEN IN FRANZÖSISCHER SPRACHE

Le portrait féminin à travers les siècles

Samstag, 2. April, 15 Uhr

Françoise Tönnemann

Hauptgebäude

Führung in der Ausstellung „Unsere Moderne“

Einmal im Monat (14. Mai, 18. Juni) samstags, 14 Uhr

Führung in der Ausstellung „Lumière Noire“

Jeden Samstag, 16 Uhr

FÜHRUNGEN IN SPANISCHER SPRACHE

Los pintores impresionistas alemanes

Samstag, 9. April, 15 Uhr

Isabel García Fuente M.A.

Hauptgebäude

Los paisajistas holandeses del SXVII

Samstag, 4. Juni, 15 Uhr

Isabel García Fuente

Hauptgebäude

KURSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

FÜR KINDER

Jeder Termin kann separat gebucht werden!

Die Mittwochsmler

Jeden Mittwoch 16–18 Uhr (außer in den Ferien)
Kleine Künstler lassen sich durch große Kunstwerke zum Malen, Werken oder zum plastischen Gestalten anregen. Für Kinder ab 5 Jahren
Ines Bingler, Gebühr: € 3,50 je Veranstaltung

Offenes Atelier für junge Meister

Jeden Donnerstag, 16–18 Uhr (außer in den Ferien)
Kunstwerke in der Galerie inspirieren zum Malen, Drucken, Modellieren oder Experimentieren in der Malwerkstatt. Für Kinder ab 5 Jahren
Simone Pache, Gebühr: € 3,50 je Veranstaltung

Vorsicht Kunst! Farbwege, Farbräume

Jeden Freitag, 17.30–19 Uhr (außer in den Ferien)
Integratives Angebot für behinderte und nichtbehinderte Kinder. Einstieg jederzeit möglich!
Gebühr: € 3,50 je Veranstaltung

Aus dem Rahmen gefallen...

Samstag, 16. April, 28. Mai, 25. Juni, 11–13 Uhr
Verkleiden, Spielen, Musik und Malerei nach Kunstwerken großer Meister. Für Kinder ab 5 Jahren
Ursula Schmitt-Wischmann, Gebühr: € 3,50 je Veranstaltung

Siehe auch das Angebot im Begleitprogramm zu „Feuer Wasser Erde Luft. Die 4 Elemente in der Kunst“, das Sie dem Programmheft zur Ausstellung entnehmen können. Download unter: www.kunsthalle-karlsruhe.de



FÜR JUGENDLICHE

Kunst als Experiment

Samstag, 16. April, 14. Mai, 4. Juni, 14–16.30 Uhr
Farbenausch, Schwarz-Weiß, Schicht auf Schicht, gemaltes Bild, Druckgraphik, Collage, modellieren, dreidimensional arbeiten. Junge Künstler erobern die Kunsthalle, betrachten Gemälde und Skulpturen, setzen sie praktisch um und „begreifen“. Für Jugendliche ab 10 Jahren

Silvia Perez, Gebühr: € 3,50 je Veranstaltung

MALEN FÜR (GROSS-)ELTERN UND KINDER

Farbe tanken

Samstag, 9. April, 21. Mai, 18. Juni, 15–17.30 Uhr
Gemälde im Museum betrachten und anschließend in der Malwerkstatt eigene Bilder malen. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Eltern, Großeltern...

Andrea Germann, Gebühr: € 4,- je Veranstaltung

FREIZEITKURSE IN DEN FERIEN

Ferienmalen an Ostern und Pfingsten

26.–29. April, 14.–17. Juni, 20.–22. Juni, 24. Juni, 10.30–12.30 Uhr
Bilder betrachten und spielen, malen oder werken. Jeder Vormittag kann separat gebucht werden. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Gebühr: € 3,50 je Veranstaltung

Natur pur

26.–28. April, 10–13 Uhr
Landschafts- und Meeresbilder entdecken, malen, gestalten und inszenieren.

Für Kinder ab 8 Jahren

Silvia Perez, Gebühr: € 15,- (3 Veranstaltungen)

Black painter

20.–22. Juni, 10–13 Uhr

Sich von der Moderne inspirieren lassen und dann mit Farben experimentieren. Für Kinder ab 8 Jahren
Gundula Bleckmann, Gebühr: € 15,- (3 Veranstaltungen)

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT FÜR GRUPPEN, VORSCHULE UND SCHULE

Das Angebot umfasst individuelle Führungen und Kurse für Gruppen und Klassen ab der Vorschule durch die Gemäldegalerie, durch Sonderausstellungen oder durch die Junge Kunsthalle, in der wechselnde Ausstellungen speziell für junge Besucher gezeigt werden. Die Begegnung mit Kunst geschieht mit allen Sinnen und wird vor allem durch die anschließende praktische Arbeit vertieft. In der Galerie oder in der bestens ausgestatteten Malwerkstatt und bei inspirierender Atmosphäre können die Eindrücke verarbeitet werden. Die Themen werden bei der Anmeldung individuell abgestimmt.

Teilnahmegebühr pro Kind / Schüler: € 3,50

ANMELDUNG UND BERATUNG

Sekretariat Kunstvermittlung
Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr
Telefon 0721/926 3370.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir auch Gruppen, die ihre eigenen Führer mitbringen, um rechtzeitige Anmeldung.

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!
Telefon 0721/926 3370, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr
oder per E-Mail unter: muse@kunsthalle-karlsruhe.de

KURSE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

MALEN UND ZEICHNEN AM VORMITTAG

Aquarellmalerei

Kurs I: Montags, ab 4. April, 11–13 Uhr

Kurs II: Montags, ab 16. Mai, 11–13 Uhr

Verschiedene Techniken und zeichnerische Grundlagen werden vermittelt. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Thomas Biedermann, Gebühr: € 65,-

(je 5 Veranstaltungen, Material bitte mitbringen)

Mit dem Zeichenstift durch die Kunsthalle

Dienstags, ab 26. April und ab 31. Mai, 10.30–12 Uhr

Material bitte mitbringen.

Anne-Kristin Schaller, Gebühr: € 30,-

(je 4 Veranstaltungen)

MALEN UND ZEICHNEN AM ABEND

Malzeit

Montags, ab 2. Mai, 17–19 Uhr

Nach anregenden Bildbetrachtungen in der Moderne werden unterschiedliche Maltechniken vermittelt. Acryl-, Temperafarbe, Pigmente, Kreide oder Füllmaterial kommen zum Einsatz. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Petra Erler-Striebel, Gebühr: € 90,-

(8 Veranstaltungen, inkl. Material)

Monotypie und Frottage

Montags, ab 4. April, 19.30–21 Uhr

Clapeko, Gebühr: € 130,- (10 Veranstaltungen)

Malstudio: Fremde Welten – Neues Finden

Dienstags, ab 10. Mai, 18.45–21 Uhr

Bilder können Boten fremder Welten sein. Spielerisch finden wir Neues durch unkonventionelle Methoden, die mit der prozessualen Malerei im Dialog stehen: Frottage, Collage oder Monotypie. Experimentelle Wege in der Bildfindung ergeben überraschende Ergebnisse. Anregung zum spontanen kreativen Schaffen finden wir in der Ausstellung *Unsere Moderne*. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Bruno Kurz, Gebühr: € 75,-

(5 Veranstaltungen, inkl. Material)

After Work-Malen

Formen Flächen Farben

Mittwochs, ab 4. Mai, 18.30–20.30 Uhr

Einfach anfangen zu malen! Mit Pinseln, Spachteln und Kreiden. Als Anregung dient dabei der reichhaltige Bilderschatz der Kunsthalle. Und sich dann mit dieser Erfahrung auf die Suche nach eigenen Bildern begeben...

Formen, Flächen und Farben entwickeln und „ermalen“. Das Entdeckte festhalten und vertiefen. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Gundula Bleckmann, Gebühr: € 75,-

(zzgl. Material, 6 Veranstaltungen)

Alles neu macht der Mai...

Donnerstags, ab 5. Mai, 19–21 Uhr

Beim Aquarellmalen geht es vor allem darum, Dinge vereinfacht darzustellen. Einheit von Farbe, Farbauftrag und Malgrund und das spontane Wiedergeben von Erlebnis, Eindruck und Idee stehen dabei im Vordergrund. Für Fortgeschrittene

Sabine Brand-Scheffel, Gebühr: € 75,-

(5 Veranstaltungen, Material bitte mitbringen)

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!
Telefon 0721/926 3370, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr
oder per E-Mail unter: muse@kunsthalle-karlsruhe.de



MALEN UND ZEICHNEN AM WOCHENENDE

Die Freiheit der inneren Bilder

Samstag, 16. April, 7. Mai, 4. Juni, 10–15 Uhr

Über das zweckfreie, selbstbestimmte Tun können wir die Grundlagen des bildnerischen Gestaltens kennenlernen und vertiefen. In der Gruppe haben wir die Möglichkeit, unsere Bilder zu reflektieren und in einen anregenden Erfahrungsaustausch zu treten. Schwerpunktmäßig wird mit Temperafarben auf größerem Format gemalt. Für die gemeinsame Mittagspause sollte ein Vesper mitgebracht werden. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Dietmar Israel, Gebühr: € 75,-

(3 Veranstaltungen, inkl. Material)

Figürliches Zeichnen in der Kunsthalle und im Atelier

Sonntag, 22. Mai, 10–17 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an alle, die gerne Aktzeichnen mit Kunstbetrachtung verbinden. Nach einer kurzen Einführung werden vormittags Plastiken sowie Figuren auf Gemälden nachgezeichnet. Nach einer Mittagspause wird im Atelier der Kursleiterin weitergearbeitet. In der Kunsthalle werden nur Bleistifte und Papiergröße bis DIN A3 verwendet.

Candace Carter, Gebühr: € 50,-

(max. 6 Pers., inkl. Modellgeld, Material bitte mitbringen, Atelier: Moltkestr. 29a, Karlsruhe)

Anmeldung erforderlich bis 9. 5.

Die Kunst der Ölmalerei

Kurs I: Freitags, ab 1. April, 19–21 Uhr

Kurs II: Freitags, ab 6. Mai, 19–21 Uhr

Hier werden Grundkenntnisse der Ölmalerei vermittelt. Nachdem die Malmittel vorgestellt und in die Technik eingeführt worden ist, werden Komposition, Abstraktion und Expression thematisiert. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Thomas Biedermann

Gebühr:

Kurs I: € 70,- (4 Veranstaltungen, inkl. Material)

Kurs II: € 112,- (6 Veranstaltungen, inkl. Material)

FERIENAKTION

Von Angesicht zu Angesicht

Mittwoch bis Freitag, 27.–29. April, 17–20 Uhr

Die einzigartige Eigenschaft der Ölfarbe fasziniert seit Jahrhunderten und ist mit keiner anderen Technik vergleichbar. Kurze theoretische Einführung zu Fragen der menschlichen Figur, Bildaufbau, Farben mischen, Farbauftrag, Einsatz von Pinsel oder Spachtel. Bitte Material mitbringen: Ölfarben, Pinsel, Lappen, bespannte Leinwände. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Thomas Biedermann, Gebühr: € 80,-

(3 Veranstaltungen)

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!
 Telefon 0721 / 926 3370, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr
 oder per E-Mail unter: muse@kunsthalle-karlsruhe.de

Vom Gegenstand zur Abstraktion oder die Freiheit in der Malerei

Samstag und Sonntag, 25. und 26. Juni, 16–18.30 Uhr
Frei malen, sich in Farben und Formen ausdrücken, sich unabhängig machen vom naturalistischen Abbild – das sind wichtige Errungenschaften der Moderne. In der Sonderausstellung zur modernen Kunst schauen wir uns einige Bildbeispiele an, z.B. von Paul Cézanne, Ernst Ludwig Kirchner, Paul Klee oder Joan Miró. Wir sehen dabei: Ob impressionistisch, expressionistisch, surrealistisch oder abstrakt – immer steht der freie Gestaltungswille des modernen Künstlers im Mittelpunkt. Davon lassen wir uns inspirieren und werden dann mit Acrylfarben eigene Bildfindungen erkunden. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Roland Spieth, Gebühr: € 48,- (inkl. Material)

Element Farbe In Farbe eintauchen

Samstag, 14. Mai, 11–16 Uhr

Ob flüssig oder pastos, dick aufgetragen oder dünn und lasierend, mit Zeichnungen oder Drucken kombiniert – alles ist möglich. Experimentieren mit allen Eigenschaften des Materials Farbe. Für Anfänger und Fortgeschrittene

Gundula Bleckmann, Gebühr: € 50,- (inkl. Material)

WIR VERSCHENKEN PLAKATE

Sonntag, 17. April, 16 Uhr

Sonntag, 26. Juni, 16 Uhr

Schöne Motive von Ausstellungen in Museen, Kunstvereinen und Galerien aus dem In- und Ausland.

Hauptgebäude, Foyer

Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich!
Telefon 0721/926 3370, Mo–Do 14–17 Uhr, Fr 14–16 Uhr
oder per E-Mail unter: muse@kunsthalle-karlsruhe.de



Kunst und Kultur

erleben in unserer Stadt

Stadtwerke Karlsruhe:
Versorgung mit Verantwortung.
Verbunden mit der Region.
Karlsruhe lockt mit vielen
Ereignissen, Veranstaltungen,
Einrichtungen. Es ist schön in
unserer Stadt zu sein.

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Hans-Thoma-Straße 2-6 , 76133 Karlsruhe

Telefon 0721/926 3359 , Fax 0721/926 6788

info@kunsthalle-karlsruhe.de

www.kunsthalle-karlsruhe.de

Öffnungszeiten

Hauptgebäude, Orangerie und Junge Kunsthalle

Di-Fr 10-17 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 10-18 Uhr

Ostermontag (25.4.) und Pfingstmontag (13.6.) geöffnet

Eintritt

€ 6,- / ermäßigt € 4,- Schüler frei

21.3. - 29.4.: ermäßigter Eintritt: € 4,- / ermäßigt € 2,50

Führungsgebühr: € 2,- zzgl. zum Eintritt

Kupferstichkabinett

Zeichnungen und Druckgraphik (15.-21. Jahrhundert), illustr. Bücher

Graphikvorlage Mi 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon 0721/926 6616 oder 0721/926 3126

Bibliothek

Di-Do 10-16 Uhr (während der Mittagszeit nur eingeschränkte

Benutzung), letzter Samstag im Monat 10-13 Uhr (außer feiertags)

Telefon 0721/926 3358

biblio@kunsthalle-karlsruhe.de

Gemäldeberatung

Jeden ersten und letzten Mittwoch im Monat 10-13 Uhr

Telefon 0721/926 3359 (Gebühr: ab € 5,-)

Kunstvermittlung

Stephanienstraße 10, 76133 Karlsruhe

Individuelle Führungen für Gruppen und Klassen ab der Vorschule

Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Mo-Do 14-17 Uhr, Fr 14-16 Uhr, Telefon 0721/926 3370

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stephanienstraße 10, 76133 Karlsruhe

Telefon 0721/926 3890, Fax 0721/926 2573

presse@kunsthalle-karlsruhe.de

